

Gemeindepost

Aktuelles aus unserem Keutschach/Hodiše



Ausgabe Herbst 2017

Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ Keutschach · 9074 Keutschach am See

SPÖ

**VERÄNDERUNG MIT
VERANTWORTUNG.**

BUNDESKANZLER
**CHRISTIAN
KERN**

Am 15.10.2017
Liste 1 ~~X~~ **SPÖ**

FÜR WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG UND
SOZIALE SICHERHEIT.

CHRISTIAN-KERN.AT

Liebe Keutschacherinnen und Keutschacher!



In wenigen Tagen, am Sonntag, dem 15. Oktober 2017 wird der Nationalrat neu gewählt. Wahltermine sind ein geeigneter Anlass, um auch auf Gemeindeebene einerseits auf das Geleistete zurückzublicken und andererseits auf das noch zu Erledigende voraus zu blicken:

Pyramidenkogel: Eine der wichtigsten Entscheidungen in den letzten beiden Jahren war der Beschluss, dass wir die 51 Prozent Landesanteile am Pyramidenkogel übernehmen. Seit 1. Juli 2016 sind wir endlich wieder „Herr im eigenen Haus“ und müssen nicht mehr beim Land Kärnten fragen, ob und was wir am Pyramidenkogel tun dürfen!

Tourismus im 4-Seental-Keutschach: Im August hatte Keutschach am See im mit einem Plus von 14 Prozent die stärksten Nächtigungszuwächse aller Kärntner Tourismusgemeinden. Es ist damit zur rechnen, dass wir erstmalig seit vielen Jahren wieder über 300.000 Nächtigungen haben. Wir wissen sehr wohl, wem wir diese Nächtigungssteigerungen zu verdanken haben und bedanken uns bei den engagierten und fleißigen TourismusunternehmerInnen und deren MitarbeiterInnen.

Die Neugestaltung des Strandbades am Rauschelsee wird mit der Errichtung von neun Doppelbadehütten noch im Herbst abgeschlossen. Ab nächster Badesaison steht allen Einheimischen und Gäste ein mit 250.000 Euro seitens des Landes gefördertes, revitalisiertes und schönes Natur-Strandbad zur Verfügung.

Umbau des Gemeindeamtes zu einem modernen, effizienten und barrierefreiem Verwaltungszentrum mit Postpartner und Bürgerbüro.

Bildungszentrum Keutschach am See: Neben den neuen Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung im obersten Stockwerk der Schule haben wir auch den Spielplatz im Kindergarten zur Freude der Kinder und deren Eltern komplett neu und attraktiv gestaltet.

Ortsdurchfahrt: Seit wie vielen Jahren wird darüber diskutiert, wann endlich die Ortsdurchfahrt neu errichtet wird? Wie versprochen, haben wir im September mit dem ersten Bauabschnitt Keutschach West bis zur Volksschule begonnen. Neben der Ortsdurchfahrt (Bauvolumen von rund einer Million) werden wir noch im Herbst bzw. im Frühjahr 2018 die Sanierung von sechs besonders desolaten Straßen in unserem Gemeindegebiet vornehmen.



Zukünftiges: Neben der Terrassen-Neugestaltung am Pyramidenkogel und der Errichtung einer pietätvollen Urnenwand am Friedhof ist mir vor allem der Breitbandausbau in unserer Gemeinde ein zentrales Anliegen. Schon bei der Ortsdurchfahrt-NEU verlegen wir Glasfaserrohrverbände bis zur Grundstücksgrenze der jeweiligen Anrainer. Abschließend möchte ich mich für die bisherige Unterstützung bedanken und Sie zugleich bitten, am Sonntag, dem 15. Oktober, in der Zeit von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Mit besten Grüßen
Karl Dovjak
Bürgermeister

Riesen-Wuzzler Turnier

Das heurige Riesenwuzzlerturnier, das am 10. Juni 2017 zum 9. Mal beim Sportzentrum Keutschach stattfand, war für die teilnehmenden Mannschaften, ob jung oder alt, ein riesen Spaß. Der diesjährige Turniersieg ging an das Team „Die Wölfe“, gefolgt von der „FF-Keutschach“ auf Platz 2 und dem Team „Pyramidenkogel-Turm“ auf Platz 3. Bedanken möchten wir uns noch einmal bei den teilnehmenden Mannschaften für Ihr faires Verhalten, sowie bei den treuen Helfern im Umkreis, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch an das Kulinarikteam vom Tennis Cafe Claudia, mit Claudia & Christian Pauritsch, die die Anwesenden am Turniertag mit besonderen Köstlichkeiten versorgt haben. Wir danken auch allen unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung das Turnier in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.



Sommerfest

Zum diesjährigen Sommerfest hatten sich zahlreiche Gäste auf dem Schlossareal Keutschach, das liebevoll dekoriert und mit Feuerschalen und Feuerfackeln am Abend beleuchtet war, eingefunden. Bei der offiziellen Eröffnungsrede konnte unser Parteiobmann und Bürgermeister Karl Dovjak zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, wie auch Vertreter der Kommunal-, Landes-, und Bundespolitik begrüßen - darunter Bundesrätin Ana Blatnik, Landtagspräsident Rudi Schober, Vizebürgermeister von Stadl-Paura Walter Bayer und Bürgermeister von Eisenkappel Josef Smrtnik. Kulinarisch konnte das Veranstaltungsteam die zahlreichen Gäste mit selbstgemachten Burgern, Schopfbraten, Bratwürsten, Forellen und diversen Kuchenvariationen überraschen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte heuer unser „Heinz“ der Formation „THREE TIGHT“ bestehend aus Gert Prix, Rolf Holub und Heinz Köchl. Aufgrund des lauen Sommerabends, ging das Sommerfest bis weit nach Mitternacht und die Gäste und Veranstalter waren sich einig - nächstes Jahr wieder.

Schon jetzt dürfen wir Sie zu unseren kommenden Veranstaltungen, Riesenwuzzlerturnier und Sommerfest, im Jahr 2018 recht herzlich einladen, denn wir feiern zwei Jubiläen.

ALLE HABEN EIN RECHT AUF EIN GUTES LEBEN!



SPÖ-Bundesparteivorsitzender, Bundeskanzler Christian Kern über seine Schwerpunktthemen für die kommende Nationalratswahl und darüber, wie alle vom Aufschwung profitieren sollen.

Lieber Christian, Du hast Deine österreichweite Wahlkampf-Tour #kernunterwegs in Kärnten gestartet. Was waren Deine Beweggründe?

Wir haben Kärnten bewusst als Start unserer Tour gewählt. Unser Landeshauptmann Peter Kaiser hat Kärnten zu einem Vorzeigebundesland gemacht. Er hat gezeigt, was möglich ist. Bei meiner Tour geht es mir um's Zuhören. Ich will aus erster Hand erfahren, was die Herausforderungen im Land sind, und hören, was die Österreicherinnen und Österreicher völlig zu Recht von uns erwarten.



Die ÖsterreicherInnen wählen im Herbst einen neuen Nationalrat. Mit welcher Ansage gehst du ins Rennen?

Eines ist klar: Am 15. Oktober werden die Karten in diesem Land völlig neu gemischt. Diese Wahl wird eine wichtige Richtungsentscheidung für Österreich. Es geht darum, ob unser Land weiter auf einem fortschrittlichen Kurs bleibt oder ob wir einen Rückfall zu Schwarz-Blau erleben – eine Zeit, die unserem Land bekanntlich erheblich geschadet hat. Mein Ziel ist daher klar: Wir wollen als SPÖ Erste werden und Österreich wieder an die Spitze bringen! Denn wir wollen ein Österreich, in dem nicht die Günstlinge und die ohnehin schon Privilegierten profitieren, sondern in dem die wahren LeistungsträgerInnen zum Zug kommen. Und das sind jene 95 Prozent unserer Gesellschaft, die sich



jeden Tag anstrengen müssen und hart arbeiten. Es ist Zeit, dass alle Österreicherinnen und Österreicher davon profitieren, in einem der reichsten Länder der Welt zu leben. Denn alle haben das Recht auf ein gu-

/// Der Aufschwung ist da. Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass alle in unserem Land etwas davon spüren können. ///

Christian Kern

tes Leben. Genau das bringen wir auch mit unserem Slogan „Holen Sie sich, was Ihnen zusteht“ auf den Punkt. Wir stehen für jene Menschen ein, die endlich bekommen sollen, was ihnen zusteht – und nicht für die, die Millionen erben.

Wie schätzt du die Chancen für ein erfolgreiches Abschneiden bei den kommenden Nationalratswahlen ein?

Ich bin überzeugt, dass wir gute Chancen haben, am 15. Oktober als Erste durchs Ziel zu gehen. Und ich weiß, dass wir das nur gemeinsam erreichen können. Ich habe bei meinen Besuchen in den Bundesländern viele hochmotivierte Menschen getroffen. Daraus beziehe ich enorm viel Kraft und Zuversicht. Und wir haben auch die richtigen Konzepte für Österreich. Wir haben in den letzten Monaten zum Beispiel mit der Abschaffung des ungerechten Pflegeregresses, der Bildungsreform oder dem Beschäftigungsbonus



gezeigt, was alles weitergeht, wenn die Sozialdemokratie Verantwortung für Österreich übernimmt. Ich denke, dass die Wählerinnen und Wähler sehr gut wissen, was sie von uns erwarten können.



SIGRID ANNA LEITMANN

SPITZENKANDIDATIN KLAGENFURT-LAND



Liebe Sigrid, du kandidierst als Spitzenkandidatin für den Bezirk Klagenfurt-Land. Ist dir die Entscheidung schwer gefallen?

Überhaupt nicht. Für mich war schon im jugendlichen Alter klar, dass ich einen politischen Weg einschlagen will. Ich bin seit mehreren Jahren im Poggersdorfer Gemeinderat, war eine Periode Vizebürgermeisterin, bin inzwischen seit eineinhalb Jahren Bezirksfrauenvorsitzende und stellvertretende Parteivorsitzende unseres Bezirkes und mir macht die Politik immer noch Spaß!

Daher war meine Antwort, als ich gefragt wurde, ob ich bereit wäre mich für die Nationalratswahl von meinem Bezirk aufstellen zu lassen, auch so sonnenklar – ich habe gerne zugesagt.

Von der Kommunalpolitik in die Bundespolitik also: Ein großer Schritt?

Ich glaube, dass kommunalpolitische Erfahrung unbezahlbar ist. Wo sonst hat man denn direkteren Zugang zu den Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern?

Bei all den Veranstaltungen in unserem Bezirk, wo ich unterwegs bin, lerne ich viele Leute kennen und erfahre so auch, wo den einzelnen der Schuh drückt!

Wie schätzt du deine Chancen ein, in den Nationalrat einzuziehen?

Ich werbe um Unterstützung für meine Person. Nur durch Vorzugsstimmen kann es mir gelingen in den Nationalrat einzuziehen und unseren Anliegen eine Stimme zu verleihen. Ich trete für einen Mindestlohn von 1.500 Euro ein – netto. Ich will, dass Überstunden gerecht abgegolten werden und zwar auch für geringfügig Beschäftigte. Es braucht gesicherte und gerechte Pensionen, vor allem für Frauen – daher kämpfe ich dafür, dass Frauen auch die Erziehungstätigkeiten als Beitragsjahre für die Pensionen angerechnet erhalten!



NATIONALRATSABGEORDNETER PHILIP KUCHER: „GEMEINSAM. FÜR KÄRNTEN.“

Der 35-jährige Klagenfurter Philip Kucher vertritt Kärnten seit 2013 im Parlament und geht als Kärntner SPÖ-Spitzenkandidat in die kommende Nationalratswahl.



Lieber Philip, was hat sich im Parlament seit dem Amtsantritt von Bundeskanzler Christian Kern geändert?

Wir haben gerade im letzten Jahr viel geschafft - vom Mindestlohn, über gerechtere Stipendien bis hin zur Pensionserhöhung und der österreichweiten Abschaffung des Pfleregeregress. Diesen Weg wollen wir gemeinsam mit Christian Kern auch in Zukunft fortsetzen. Er hat in der Wirtschaft Verantwortung für ein Unternehmen und tausende Mitarbeiter ge-

tragen und das tut er auch für Österreich. Als Sohn einer Sekretärin und eines Elektroinstallateurs ist er in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen und er hat seine Wurzeln nie vergessen.

Der Slogan „Holen Sie sich, was Ihnen zusteht.“ hat in den letzten Wochen für viele Gespräche gesorgt. Was verstehst du darunter?

Nach der Finanzkrise geht's jetzt wieder bergauf. Unsere Wirtschaft wächst schneller als in Deutschland, die Arbeitslosigkeit geht zurück, neue Jobs entstehen. Für uns ist die Finanzkrise aber erst dann vorbei, wenn der Aufschwung wirklich bei allen Menschen ankommt: In der besten Ausbildung für unsere Kinder, in der Gesundheitsversorgung, bei den arbeitenden Menschen und bei der älteren Generation.

Am 15. Oktober wird in Österreich gewählt. Womit möchtest du in den nächsten Wochen überzeugen?

Wir werden jede Gelegenheit wahrnehmen, um in vielen, vielen persönlichen Gesprächen auf die Bedeutung der nächsten Wahl hinzuweisen. Wir kämpfen für ein soziales und gerechtes Österreich, in dem jeder seine Chance bekommt - unabhängig davon, ob er reich oder arm geboren ist.



Raiffeisenbank Region
Wörthersee



PyramidentalgeBlick

Gestalten wir Zukunft. Gemeinsam.

Die **Raiffeisenbank Velden am Wörthersee** geht mit der **Raiffeisenbank Keutschach-Maria Wörth** einen gemeinsamen Weg. Als regionale, unabhängige Bank übernehmen wir Verantwortung für unseren Lebensraum.

Velden am Wörthersee | Klagenfurt-Waidmannsdorf
Rosegg | Keutschach | Reifnitz | Schiefeling am Wörthersee

Raiffeisenbank Region Wörthersee eG

Karawankenplatz 2 | 9220 Velden am Wörthersee | (0043) 59 99 39390 00 | rb.woerthersee@rbgk.raiffeisen.at

www.raiffeisenbank-woerthersee.at